

Reflexionsbericht

Welchen Beitrag habe ich selbst zum Ergebnis der Fallstudie geleistet?

Grundsätzlich habe ich wie jeder in diesem Projekt an allen organisatorischen, planenden, analytischen, exekutiven, reflexiven und dokumentarischen Tätigkeiten teilgenommen.

Ein besonderes Anliegen war mir, ein verwaltetes Versionsverzeichnis für alle Daten zur Verfügung zu stellen. Dadurch war es möglich jederzeit auf eine andere Version unseres Bearbeitungsstandes zu wechseln.

Da ich meine Wissensgrundlage von der Hochschule Karlsruhe mitbringe, konnte ich oft eine andere Perspektive auf Aufgabenstellungen eröffnen, welche in vielen Fällen eine Bearbeitung vereinfachte/verbesserte oder ein Problem aufdeckte.

Bei Gruppenarbeiten war ich stets darauf bedacht, begonnene Aufgaben auch zum Abschluss zu führen um unnötige Wiedereinarbeitungszeiten zu verkürzen oder zu vermeiden.

Welche Probleme und Herausforderungen sind dabei entstanden?

Da ich zu Beginn der Projektphase noch keiner Gruppe zugeordnet war, bestand das erste Problem darin schnell eine Gruppe zu finden.

Als die Gruppe gefunden war musste ein effektives Team gebildet werden und ein gemeinsamer Konsens des Themas gefunden werden.

Bei der Bearbeitung möchte ich vor allem die schlechte Bedienbarkeit der zur Verfügung gestellten Software betonen.

Was habe ich gelernt und wo sehe ich Möglichkeiten der Anwendung des erworbenen Wissens in der Zukunft?

Ich habe meine Fertigkeiten für Gruppenarbeiten verbessert. Dazu gehören unter anderem Teambuilding, Scrum, Reviews, Selbstreflektion sowie Gruppenkommunikation. Aus fachlicher Sicht habe ich mein Wissen über die verschiedenen Diagrammarten gefestigt und gelernt diese praktisch anzuwenden.

Für mein erlerntes Fachwissen sehe ich in Zukunft zwei Anwendungsbereiche.

Erstens ist dies die Anwendung in künftigen Fächern der folgenden Semester in denen Modelliertechniken erforderlich sind.

Zweitens kann ich mein Wissen direkt in meinem Praxisbetrieb anwenden. Dort entwickle ich eine Schnittstelle zwischen unserem CRM und unserem Ticketsystem. Hier kann ich das Konzept von Modell-Driven-Engineering umsetzen oder bei einem bestehenden Code ein Reverse-Engineering durchführen.

Die allgemeinen Fertigkeiten lassen sich auf jede Gruppenarbeit übertragen.

Welche erlernten Fertigkeiten aus Lehrveranstaltungen früherer Semester haben mir bei der Fallstudie genutzt?

Ich beziehe mich hierbei auf Fächer der Hochschule Karlsruhe:

Im Fach Modellierung lerne ich das modellieren und analysieren von (erweiterten)Ereignisgesteuerten Prozessketten, BPMN und UML. Die praktische Umsetzung erfolgte dabei unter anderem mit Signavio. Dieses Wissen konnte direkt für die Modellierung unsere Diagramme umsetzen.

In den Fächern Datenbanken und Informationssysteme I +II lernte ich die Modellierung von Entity-Relationship-Diagrammen (Crowsfoot und Chen Notation) sowie die Normalisierung. In dieser Vorlesung wurde besonderen Wert auf die Bestimmung der minimalen und maximalen Kardinalitäten und Konnektivitäten gelegt.

Im „Planung von Informationssystemen“ lerne ich verschiedene Systemarchitekturen und Vorgehensmodelle kennen und konnte diese in einer umfassenden Gruppenarbeit anwenden.

Durch mein Wahlpflichtfach Studienkompetenz konnte ich Techniken zum Vorgehen beim Lernen, der Arbeitsorganisation, Gruppenarbeiten, Planung, Analyse und Reflexion erlernen.

In den Fächern Programmieren I + II lernte ich etwas über Datenstrukturen, Methoden und Objektorientierung.

Das Fach Softwarearchitektur vertiefte meine Kenntnisse in Systemarchitekturen.